

Eröffnung: - nach Sakristeiglocke - Vorspiel
Lit. Gruß - GL 841 Meine Zeit

Einführung: Wir sind noch in der Allianz-Gebetswoche, die am letzten Sonntag begann. Es ist eine gute Möglichkeit, sich bewusst mit anderen Betenden zu verbinden, auch wenn wir diese nicht wirklich kennen. Es gibt ein Themenheft und ich habe für uns daraus einige Anregungen genommen. Die Überschrift über diesen Impulse lautet: **Unter Druck Hoffnung leben** Dazu lasst uns Gott um seine Gegenwart anrufen. Wir tun das, wie gewohnt mit einem Psalm.

Ps 30 - Gl 629,1+2 Die Psalmen helfen uns Menschen seit vielen Generationen dabei. Beten wir im Wechsel V - alle - nachdem wir zuerst einmal den Kehrvers gemeinsam singen.

Lesung aus dem ersten Brief an die Gemeinde in Thessalonich:
Schwestern! Brüder! ¹⁵Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergilt, sondern bemüht euch immer, einander und allen Gutes zu tun! ¹⁶Freut euch zu jeder Zeit! ¹⁷Betet ohne Unterlass! ¹⁸Dankt für alles; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus. ¹⁹Löscht den Geist nicht aus! ²⁰Verachtet prophetisches Reden nicht! ²¹Prüft alles und behaltet das Gute! ²²Meidet das Böse in jeder Gestalt! ²³Gott selbst, der Gott des Friedens, helfe euch, ein durch und durch geheiligtes Leben zu führen. Er bewahre euer ganzes Wesen - Geist, Seele und Leib-, damit, wenn Jesus Christus, unser Herr, wiederkommt, nichts an euch ist, was Tadel verdient.

Betrachtung: Viele scheinen heute stärker belastet als noch vor einigen Jahren, psychosoziale Krisen und Burnout nehmen zu. Was kommt aus einer Ketchup-Flasche heraus, wenn man sie zusammendrückt? Ketchup. Was kommt aus einem Christen „heraus“, wenn man ihn unter Druck setzt? Es kommt darauf an. Bei manchen werden Anspruchsdenken, Bitterkeit, Wut, Eifersucht und Schlimmeres sichtbar. Bei anderen Dankbarkeit, Vergebung, Freude, Großzügigkeit, Anbetung und mehr. Die Wahrheit ist, dass wir oft nicht wirklich wissen, was in uns ist, bis wir unter Druck gesetzt werden. Der Druck von außen offenbart, wer wir im Inneren wirklich sind. Aus diesem

Grund können die schlimmsten Zeiten des Lebens die beste Gelegenheit sein, in der Christusähnlichkeit zu wachsen.

Wenn das, was aus uns herauskommt, schlecht ist, können wir Gott anrufen, uns vergeben lassen und durch den Heiligen Geist befähigt werden, tiefe Heilung und Veränderung von innen heraus zu erfahren, können wir uns freuen und sehen, wie Gott unsere Prüfung als unser Zeugnis benutzt, um andere zu ermutigen. Im 1. Thessalonicher-Brief schreibt Paulus an junge Christen, die mit dämonischen Angriffen, falschen religiösen Lehrern und anderen Problemen kämpfen. Es gibt intensiven Gegenwind von einer gottlosen und korrupten Kultur. Paulus zählt die schwierigen Umstände auf, unter denen die Gemeinde in Thessaloniki sich befand. Aber an vielen Stellen des Briefes gibt er gleichzeitig die Antwort auf diesen hohen Druck: „Bleibt standhaft ... setzt alle Hoffnung auf Jesus Christus ... lebt in der Kraft des Heiligen Geistes ... seid Vorbilder ... habt festen Glauben ... dient dem Herrn ... lebt mit dem Wort Gottes ... betet ohne aufzuhören ... seid dankbar ... fördert brüderliche Liebe ... ermutigt euch ... lebt in Frieden ...“

Unsere Welt hat ein Verfallsdatum. Nichts ist perfekt, bis zum Ende dieser Zeit. Dann wird Jesus wiederkommen und alles vollkommen neu machen! Bis zu diesem Tag des Herrn leben wir in diesem Druck, den wir mit Gottes Hilfe aushalten. Das zeigen sicher auch die gewalttätigen Konflikte unserer Welt. Im Gebet mit Jesus verbunden, warten wir auf den Tag, an dem unser Herr Jesus wiederkehrt. Bis dahin sind wir Hoffnungsträger. Stille + Einladung zum Anzünden einer Kerze

GL 20,3 Gebet Lied: Donna nobis (Liedblatt)

Fürbitten 680,9 Vater unser Ihr Patrone Europas, Heiliger Benedikt, ihr heiligen Slawenapostel Kyrill und Methodius, Heilige Edith Stein, inständig bitten wir um Eure Fürsprache. Bittet bei Gott, für die Ukraine, für Frieden und Freiheit in Osteuropa, im Heiligen Land und überall dort wo Kriege wüten.

Segensbitte - Guter Gott, wir bitten um deinen Segen, in den Ländern Osteuropas und überall auf der Welt, Es segne uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen.

GL 554 Wachet auf + Nachspiel